

MONATSPROGRAMM 2026 MÄRZ

KIRCHE KUNST PASTORAL

MONATSPROGRAMM DES FACHBEREICHES KUNSTPASTORAL IN DER ERZDIOZESE MÜNCHEN UND FREISING

So. 15.03.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

Andacht zur Installation „Archiving the Universe“ von Stefan Klein mit Improvisationen von Andreas Höricht, Bratsche, und Peter Gerhartz, Tasteninstrumente, zur Soundinstallation von Ben Glas und Stefan Klein (siehe Ausstellungen).

und geheime Sehnsüchte kreisen. Über allem liegt dabei die Ahnung einer existenziellen Erschütterung, die sich mit herkömmlichen Mitteln nicht mehr steuern lässt. (filmdienst)

MeditationsRaum

mittwochs 19.30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) – Im Pfarrhaus, St.-Pauls-Platz 10, 2. Stock links, kein Aufzug.
Einlass ab 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr

Gedanken zur Osterkerze durch die Künstlerin Katharina Lehmann und Margit Huber, 1. Vorständin der GEDOK München.

Musik:

W.A. Mozart: Kirchensonaten für Salzburger Trio

Verena Knappe, Violine

Doris Orsan, Violine

Eugen Bazian, Violoncello

Peter Gerhartz, Orgel

Mi. 15.04.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz (Rottmannstraße 15)

"And the winner is ..."

Gezeigt wird ein aktueller Oscar-Film. Welcher, wird rechtzeitig auf der Website des Kinos bekanntgegeben.

An jedem 3. Mittwoch im ein aktueller „Film des Monats“ der evangelischen oder katholischen Filmkritik mit Hinführung und anschließendem Gespräch. Details werden rechtzeitig auf der Website des Kinos bekannt gegeben.

So. 19.04.

Pfarrgottesdienst mit Gedanken zur Osterkerze

11.00 Uhr

St. Paul München

Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde mit Gedanken zur Osterkerze und Gespräch mit Künstlerin Katharina Lehmann und Margit Huber, 1. Vorständin der GEDOK.

Einführung: Ulrich Schäfert.

Musikalische Gestaltung: Peter Gerhartz, Orgel, Monika Olszak, Querflöte / Saxophon

Mi. 18.03.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz (Rottmannstraße 15)

Zikaden

Drama | Deutschland/Frankreich 2025 | 102 Minuten

Regie: Ina Weisse

Moderation: Kristin Undisz im Gespräch mit Inge Reschauer, Frauenseelsorge, und Dagmar Grallath, Alleinerziehendenseelsorge des Erzbistum München und Freising

Eine introvertierte, vom Leben frustrierte Berliner Maklerin sorgt sich um ihre alten Eltern, die auf dem Land in Brandenburg leben und nicht mehr alleine klarkommen. Dabei lernt sie eine alleinerziehende jüngere Frau und deren Tochter kennen, die nur mit Mühe über die Runden kommen, und knüpft eine freundschaftliche, aber auch von Misstönen unterbrochene Beziehung zu ihnen. Das kunstvoll verschlungene, formal strenge Drama lotet mit konzentrierten Alltagsbeobachtungen die Spannungen zwischen dem drei Generationen umfassenden Ensemble aus, die um unerfüllte Wünsche

Vorschau

Fr. 03.04.

Konzert

20.00 Uhr

St. Paul München

Karfreitags-Musik

Giovanni Battista Pergolesi/Johann Sebastian Bach: Tilge doch meine Sünden
Josef Haydn: Stabat Mater; Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze
Ausführende:

Ulrike Schirmeyer, Sopran

Kathrin Feldmann, Alt

Verena Knappe, Violine

Doris Orsan, Violine

Andreas Höricht, Bratsche

Eugen Bazian, Violoncello

Peter Gerhartz, Cembalo

Ostersonntag 05.04.

Festgottesdienst mit Segnung der Osterkerze

11.00 Uhr

St. Paul München

Festgottesdienst mit Pfarrer Alois Spielberger und Segnung der Osterkerze.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

Annäherungen an die Osterkerze von Katharina Lehmann mit „Infinite Walk“. Performance, Texte, Gedanken und zeitgenössische Musik. Einführung: Ulrich Schäfert und Margit Huber, 1. Vorständin der GEDOKmuc. Text von Denis Lehmann, gesprochen von Franziska Ball.

Zeitgenössische musikalische Improvisationen: Peter Gerhartz, Tasteninstrumente, Monika Olszak, Querflöte / Saxophon

Ausstellungen

bis 4.04.

„Archiving the Universe“ von Stefan Klein in St. Paul

St. Paul München

täglich 9.00 bis 19.00 Uhr

Mit dem Kunstprojekt „Archiving the Universe“ von Stefan Klein (lebt und arbeitet in Berlin) wird in der Fastenzeit das Element Staub in seiner vielschichtigen Dimension als Grundbestandteil des Lebens und in dessen universalen Zusammenhängen künstlerisch in den Blick genommen. Staub ist überall und spiegelt im Mikrokosmos die Vielschichtigkeit des Makrokosmos.

In der Kirche St. Paul spannt sich ein vergrößertes Staub-Fotogramm aus dem „fortlaufenden Archiv“ des Künstlers über den Altar und erinnert auch an die Tradition des Fastentuchs. Vom Künstler diskret in verschiedenen Bibeln platzierte Kopien von Fotogrammen verweisen zudem auf eine Passage im Buch der Weisheit mit Gedanken zur Vergänglichkeit und liegen auch zur Mitnahme bereit. Damit streuen sich die Bilder, so wie Staub omnipräsent ist, über viele Orte hinein ins Private.

Die Klanginstallation „Recordings on Dust“ von Ben Glas und Stefan Klein ist fortwährend über die gesamte Dauer der Ausstellung hörbar, ausgenommen während der Gottesdienste. Die spirituelle Dimension der Installation steht in Verbindung mit dem liturgischen Geschehen am Aschermittwoch: „Gedenke Mensch, dass du Staub bist ...“ und in der Fastenzeit – im Kirchenraum von St. Paul – erlebbar mit verhüllten Bildern und geschlossenen Seitenaltären.

Weitere Arbeiten aus der Reihe „Archiving the Universe“ sind im Space n.n. und zu Veranstaltungen im LaborARTorium zu sehen, zudem auf einem Lieferwagen, der in Deutschland unterwegs ist. Das Projekt wird von Dr. Erika Wäcker-Babnik und Dr. Stefan Graupner kuratiert und in Zusammenarbeit mit Dr. Ulrich Schäfert von der Kunstpastoral realisiert. Gefördert vom VAH. (s. 22.02. und Flyer mit Orten und Terminen)

bis 30.03.

Installation von Lisa Granada:

„Cartografía inconclusa“

in der Frauenkirche

täglich 8.00 bis 20.00 Uhr

Dom Zu Unserer Lieben Frau München, Frauenplatz 12

Die Installation „Cartografía inconclusa/ Unfinished Cartography“ von Lisa Granada (*1991 in Bogotá, Kolumbien, lebt und arbeitet in München) prägt in der Fastenzeit den Chorraum des Doms.

„Unfinished Cartography“ entsteht als fortlaufendes Projekt seit 2016 aus dem Verflechten gebrauchter Teebeutel zu einem derzeit ca. 9,50 x 3,80 m großen Tuch. Kunst ist hier offener, sensibler und eng mit dem Alltag verbundener Prozess. Jeder Teebeutel wird zum stillen Zeugen von Spuren, Gesprächen und Begegnungen und schafft eine gemeinsame Sprache, die es dem Betrachter ermöglicht, sich in universellen Handlungen wie dem Teetrinken wiederzuerkennen. Jeder Teebeutel fungiert als kleinste Einheit von Erinnerung und Zeit, deren ständige Wiederholung nicht nur den Lauf der Tage andeutet, sondern auch das Altern als konstitutiven Bestandteil des Werkes integriert.

Das Tuch hängt im Chorraum des Doms über dem Altar als Ort des Mahles und hinter dem Chorbogenkreuz. So verstärkt es in der Fastenzeit den Fokus auf den Gekreuzigten und erinnert zugleich an die Tradition des Fastentuchs. www.lisagranada.com

Ein Projekt der Kunstpastoral zusammen mit der Hauptabteilung Kunst und dem Münchner Dom

(siehe: 18.02. und eigener Flyer)

21.1. bis 26.3.

„Die Schönheit des Unvollkommenen“ Gruppenausstellung mit Stipendiat:innen des Cusanuswerks

DG Kunstraum, Finkenstraße 4, München Di. bis Fr., 12.00 bis 18.00 Uhr

In der Ausstellung „Die Schönheit des Unvollkommenen“ präsentiert der DG Kunstraum Werke von elf Stipendiat:innen des Cusanuswerks zur Frage, wie sich Schönheit in Formen des Bruchs, der Schlichtheit und der Vergänglichkeit manifestiert. Infos: www.dg-kunstraum.de

UNSER
TIPP

UNSER
TIPP

WEITERE INFORMATIONEN

Das hier gedruckte Monatsprogramm ist ein Auszug aus unserem Veranstaltungsjahr. Wir informieren so aktuell über alle unsere Veranstaltungen.

Wenn Sie sich für das Monatsprogramm des Fachbereichs Kunstpastoral interessieren, senden Sie uns eine E-Mail an:

kunstpastoral@eomuc.de.



Mit dem QR-Code finden Sie unser Programm online:

KONTAKT

Fachbereich Kunstpastoral
Erzbischöfliches Ordinariat München
Ressort Seelsorge und kirchliches Leben

St.-Pauls-Platz 10, 80336 München
Tel. 089.53 81 97 48
kunstpastoral@eomuc.de

Ansprechpartner
Dr. Ulrich Schäfert
Rainer Hepler

IMPRESSUM

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöflich Ordinariat
München, Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Seelsorge
und kirchliches Leben, Fachbereich Kunstpastoral

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle
Kommunikation Kunstpastoral, Druckmanagement

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING